

11. Mai 2023

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 25. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Lessing,

für die Sitzung des **Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 25. Mai 2023** beantragen wir die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes und bitten Sie, den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Wald und Holz NRW zu bitten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz über den Zustand der Wälder und Baumbestände im Kreis Mettmann zu berichten. Idealerweise wird dabei vom Landesbetrieb ein Überblick über Herausforderungen und Möglichkeiten eines klimaresilienten Waldumbaus bzw. zur entsprechenden Aufforstung von Kalamitätsflächen gegeben.

Die Verwaltung wird gebeten, vor diesem Hintergrund auch über den Sachstand der aktuellen Förderung des Kreises für Waldbauern zu berichten, die zurzeit die Förderungen von Bund und Land NRW zum Waldumbau ergänzt, und die der Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW umsetzt.

Ergänzend wird die Verwaltung gebeten, über gegebenenfalls geplante größere Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie die Waldbewirtschaftung in kreiseigenen Waldflächen zu berichten.

Begründung:

Unter anderem eine Begehung des Düsseltals mit dem zuständigen Naturschutzwart hat uns noch einmal vor Augen geführt, in welchem schlechten Zustand der Wald in diesem Gebiet ist. Häufig stürzen Bäume auf die Wanderwege, so dass viele Gefahrenbäume bereits zur Entnahme gekennzeichnet bzw. zwischenzeitlich bereits entnommen wurden.

Das Thema „Zustand des Waldes im Kreis Mettmann“ war in der Vergangenheit bereits mehrfach Thema in den Gremien des Kreises, so z.B. im Rahmen einer Anfrage durch die FDP im Dezember 2019 (Vorlage Nr. 61/041/2019; Aufforstung von Waldflächen im Kreis Mettmann) oder durch einen Bericht des Landesbetriebes Wald und Holz im November 2017 zum sogenannten „Eschensterben“.

Wir halten es für geboten, vor dem Hintergrund der starken Stürme 2018 und 2022 und der Zunahme extremer Trockenheit verbunden mit hohen sommerlichen Temperaturen als Folge des Klimawandels, das Thema weiter intensiv zu begleiten, mögliche Handlungsbedarfe zu erkennen und die politischen Weichen dafür zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Waldemar Madeia
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez.
Sandra Ernst
Vorsitzende Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez.
Klaus Müller
Vorsitzender FDP-Fraktion